

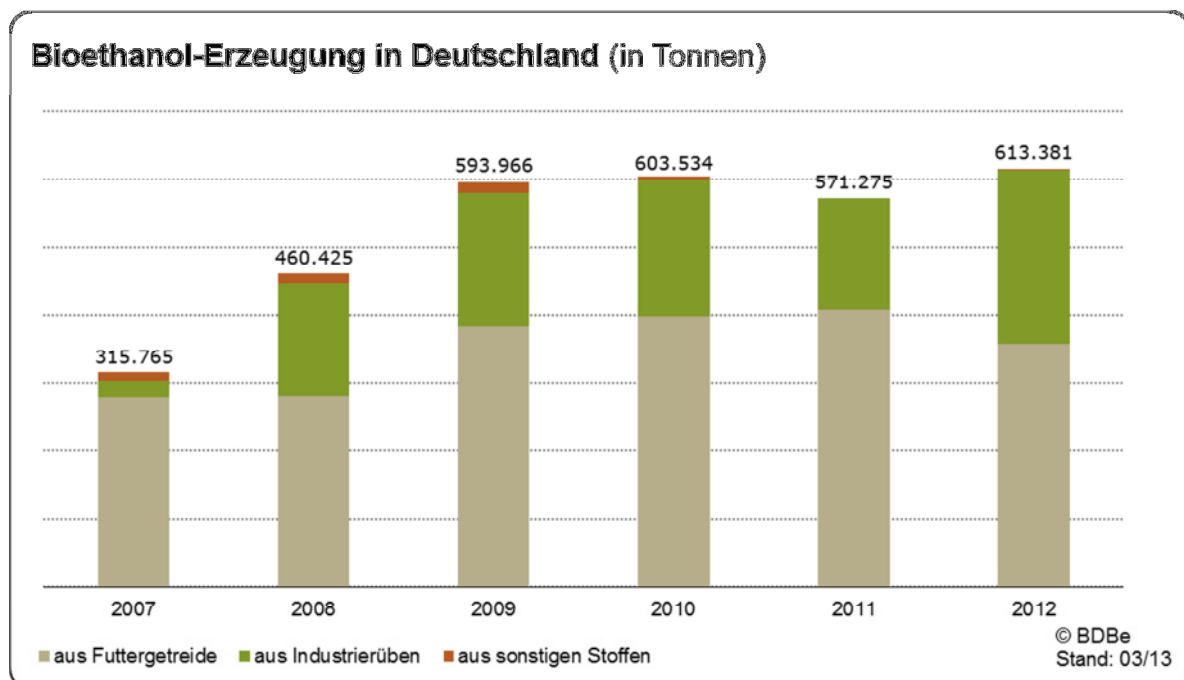
Stand: Januar 2014

### Summary

Der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDB<sup>e</sup>) zog eine positive Bilanz für das Jahr 2012: Produktion und Verbrauch von Bioethanol konnten weiter gesteigert werden. Insgesamt wurden 2012 in Deutschland 613.381 Tonnen Bioethanol aus nachwachsenden Rohstoffen produziert (+7,4 Prozent). Der Verbrauch von Bioethanol stieg auf 1.248.527 Tonnen an (+1,4 Prozent). Besonders stark nahm der Verbrauch von Super E10 auf rund 2.609.750 Tonnen zu (+43 Prozent). In den ersten drei Quartalen 2013 wurden in Deutschland 478.446 Tonnen Bioethanol produziert und 895.191 Tonnen Bioethanol verbraucht.

### Produktion

**Produktion 2012:** Die Produktion von Bioethanol ist in Deutschland in 2012 wieder angestiegen. Die acht Anlagen im Norden und Osten Deutschlands produzierten insgesamt 613.381 Tonnen Bioethanol aus den nachwachsenden Rohstoffen Futtergetreide und Industrierüben sowie zu einem kleinen Anteil aus sonstigen Stoffen (Rückstände aus der Lebensmittelindustrie).. Die Produktion in den ersten drei Quartalen 2013 stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31.965 Tonnen oder 7,2 % Prozent auf 478.446 Tonnen an.



## Rohstoffeinsatz 2012

Nach der guten Rübenernte im Herbst 2011 stieg in 2012 der Anteil des aus Industrierüben hergestellten Bioethanols auf 253.866 Tonnen (+54 Prozent), während mit 359.030 Tonnen nahezu 12 Prozent weniger Bioethanol aus Futtergetreide hergestellt wurde. Mit dieser Verlagerung reagierten die deutschen Bioethanolhersteller auf die gestiegenen Getreidepreise in 2012. Insgesamt wurden rund 2,7 Mio. Tonnen Industrierüben und 1,2 Mio. Tonnen Futtergetreide zu Bioethanol verarbeitet.

Bioethanolproduktion (in Tonnen)				
Bioethanol	2011	2012	%	Q1-Q3 2013
aus Futtergetreide	406.838	359.030	-11,8%	281.355
aus Industrierüben	164.438	253.866	+54,4%	197.091
aus sonstigen Stoffen	0	486		0
<b>Gesamt</b>	<b>571.275</b>	<b>613.381</b>	<b>+7,4%</b>	<b>478.466</b>

## Nachhaltige Produktion mit Zertifikat

Die Nachhaltigkeitszertifizierung für Biokraftstoffe ist in Deutschland seit dem 1. Januar 2011 gesetzlich geregelt. Nach Anerkennung durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) stand den Herstellern in Deutschland mit dem Zertifizierungssystem REDcert frühzeitig ein System zur Verfügung, welches alle Stufen des Produktionsprozesses von der Landwirtschaft bis zur Bioethanolproduktion erfasst. Außerdem gibt es das weltweit aktive System ISCC. REDcert ist seit dem Sommer 2012 als europäisches Zertifizierungssystem anerkannt. Über die staatliche Web-Anwendung „Nabisy“ (für: Nachhaltige - Biomasse - Systeme) der BLE muss in Deutschland der Nachweis der Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen nach der EU-Richtlinie 2009/28/EG erbracht werden. Im Biokraftstoffbereich erfolgt zudem über „Nabisy“ der Nachweis der doppelten Anrechenbarkeit von flüssiger oder gasförmiger Biomasse aus Abfall, Reststoffen oder (ligno-)zellulosehaltigem Material.

Eine doppelte Anrechnung von Biokraftstoffen ist nur möglich, wenn sie zudem die Voraussetzungen der Verordnung zur Durchführung der Regelungen der Biokraftstoffquote (36. BImSchV) erfüllen. Auf die Web-Anwendung „Nabisy“ können die deutschen Hauptzollämter, die Biokraftstoffquotenstelle und die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union direkt zugreifen.

## Verbrauch

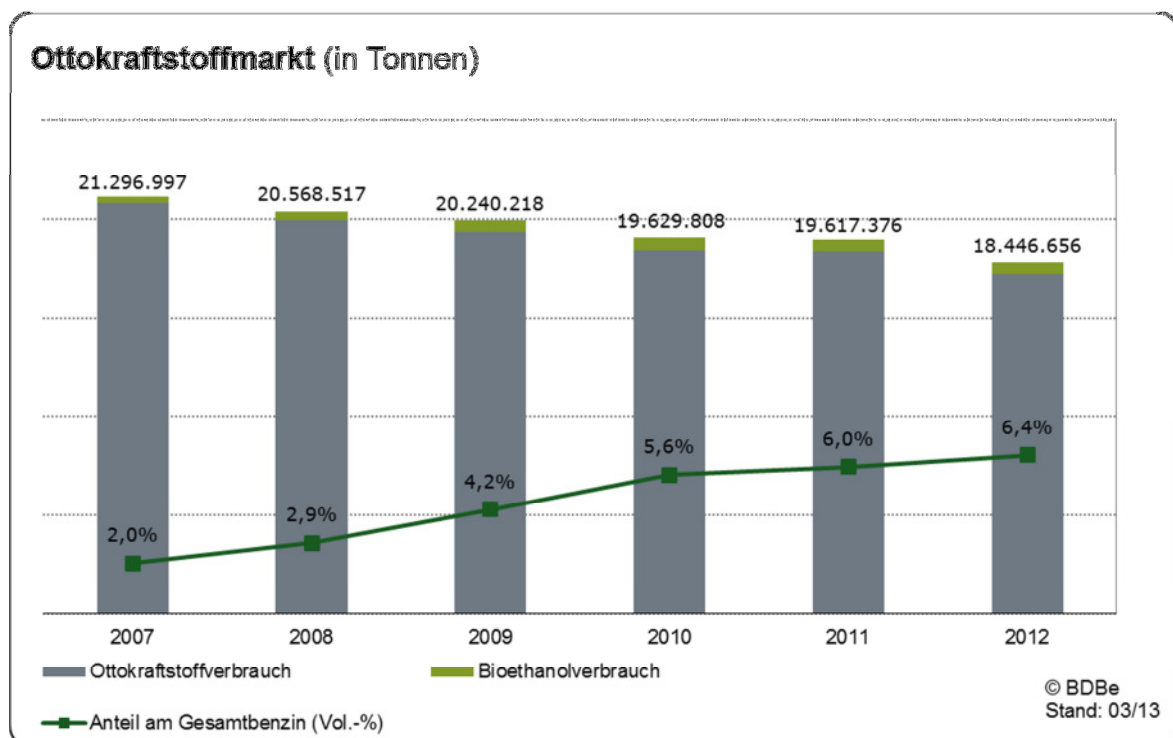
### Verbrauch von Bioethanol 2012

Im Jahr 2012 betrug der Bioethanolverbrauch (für Super E5, Super E10, E85 und ETBE) in Deutschland 1,25 Mio. Tonnen. Eine Steigerung um 1,4 Prozent und ein Wachstum gegen den Trend, denn der Benzinmarkt schrumpfte in 2012 um 6 Prozent.

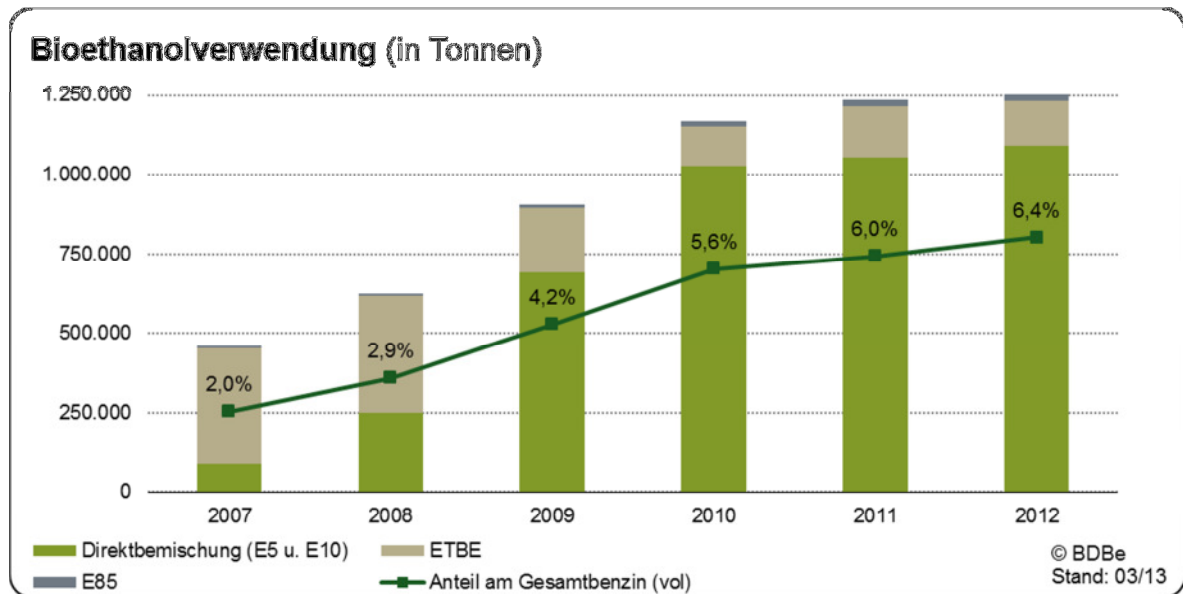
Der Absatz von Super E10 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 43 Prozent auf 2,6 Mio. Tonnen an. Im ersten Jahr nach der Einführung erreichte Super E10 bei Benzin bereits einen Marktanteil von 14,2 Prozent.

Der Verbrauch der Beimischungskomponente ETBE (Ethyl-Tertiär-Butylether) sank von 162.195 Tonnen auf 141.676 Tonnen. Nachdem vor fünf Jahren der Absatz von ETBE (enthält zu 47 Prozent Bioethanol) noch bedeutsamer war, liegt der Schwerpunkt des Absatzes heute bei der Beimischung von Bioethanol zu den Kraftstoffsorten Super und Super E10.

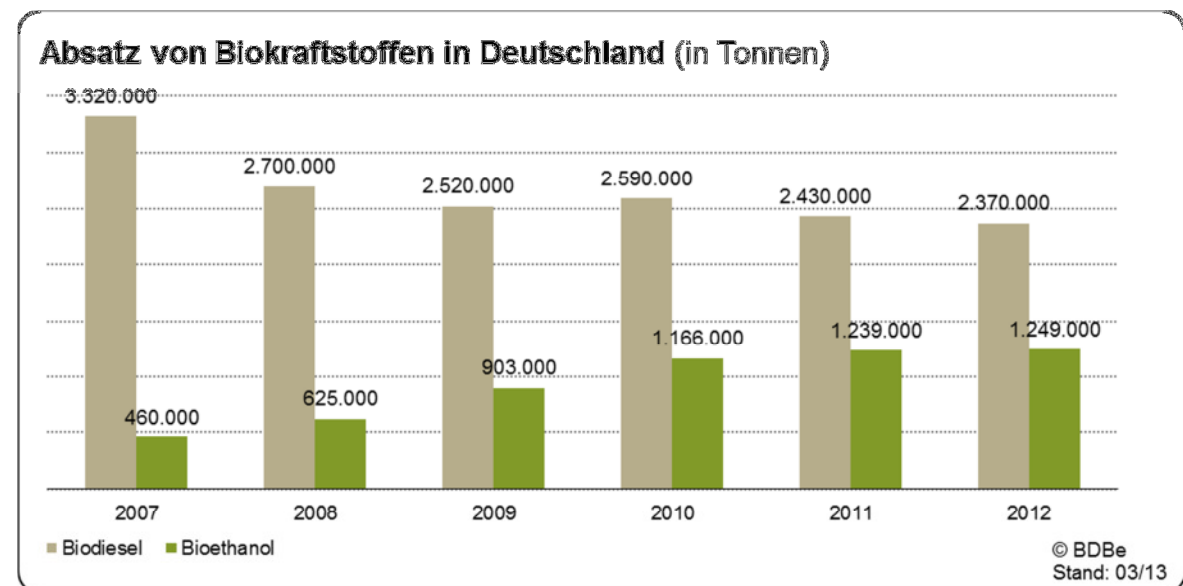
Der Verkauf der nur an freien Tankstellen angebotenen Kraftstoffsorte E85 ist weiter angestiegen: Um 6,1 Prozent von 19.723 Tonnen (2011) auf 20.925 Tonnen. Damit behauptete das an insgesamt 333 Tankstellen bundesweit erhältliche E85 einen kleinen, aber kontinuierlich wachsenden Marktanteil.



Der Verbrauch von Ottokraftstoffen ging in den ersten drei Quartalen 2013 um rund ein Prozent zurück, ebenso wie der Verbrauch von Bioethanol. Dieser fiel von 937.975 Tonnen auf 895.191 Tonnen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.



Der Absatz von Bioethanol hat in Deutschland seit 2007 kontinuierlich zugenommen:



## Ausblick

Für 2014 erwartet der BDBe eine positive Entwicklung von Produktion und Verbrauch. Der Absatz von Bioethanol ist vorrangig durch den Benzinverbrauch bestimmt. Durch eine Steigerung des Absatzes von Super E10 wird Bioethanol im Jahr 2014, auch bei einem kontinuierlich abnehmenden Benzinverbrauch, weitere Marktanteile gewinnen können.